DGZMK-Vorstand (v. l. n. r.): Dr. Ulrich Gaa (Generalsekretär), Dr. Norbert Grosse (APW-Vorsitzender), Dr. Guido Wucherpfennig (Beisitzer), Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (Präsidentin elect), Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake (Präsident) und Dr. Wolfgang Bengel (Vizepräsident).

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK):

ÜBER 150 JAHRE WISSENSCHAFT IM DIENST DES PATIENTEN

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) ist mit den über 150 Jahren ihres Bestehens die älteste zahnärztliche wissenschaftliche Vereinigung in Deutschland. Sie wurde 1859 als „Centralverein Deutscher Zahnärzte" gegründet. Ihr gehören heute rund 20.000 Zahnärzte und Naturwissenschaftler aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland an.

>>> Die DGZMK vertritt vor allem die wissenschaftlichen Anliegen der Zahnheilkunde als Grundlage für die zahnärztliche Berufsausübung und sieht sich als Mittler zwischen Wissenschaft und zahnärztlicher Praxis. Zu ihren Zielen gehört es dabei auch, die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde als integraler Bestandteil der Medizin sowohl fachlich interdisziplinär als auch in der Öffentlichkeit weiter zu etablieren. Mit ihren Patienteninformationen wendet sie sich direkt an Ratsuchende. Hinzu kommen wissenschaftliche Mitteilungen und Leitlinien, über welche die DGZMK direkt und indirekt am Behandlungsgeschehen in den Praxen beteiligt ist. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Homepage www.dgzmk.de.

Als Stimme der wissenschaftlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Deutschland ist die DGZMK eine feste Instanz. Der heutigen Spezialisierung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde entsprechend versteht sich die DGZMK als Dachorganisation von 34 Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen und regionalen Gesellschaften. Die satzungsgemäße Aufgabe der DGZMK ist die Förderung der Forschung durch Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland, die Vermittlung wertvoller ausländischer Forschungsergebnisse sowie die Förderung einer umfassenden und systematischen Fortbildung ihrer Mitglieder und Vergabe angesehener wissenschaftlicher Preise. Einmal jährlich führt die DGZMK eine gemeinsame Jahrestagung mit fachlichem Kongress durch, der seit einigen Jahren wissenschaftlicher Bestandteil des Deutschen Zahnärztetages ist.

DGZMK-Angebote für Studenten

Studenten der Zahnmedizin können auf vielfältige Weise von der DGZMK profitieren. Das beginnt mit beitragsfreier Mitgliedschaft in der DGZMK (Anträge finden sich auf der DGZMK-Homepage). Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm des Deutschen Zahnärztetages (11.–12.11.2011) ist für Studenten kostenlos. Darüber hinaus gewährt sie den Teilnehmern am Studententag innerhalb des Deutschen Zahnärztetages Fahrtkostenzuschüsse. Den Termin für dieses Jahr, den 12. November, erneut in Frankfurt am Main, sollten sich Interessenten schon einmal vormerken. Weitere Informationen sind über

die Geschäftsstelle abrufbar (Tel.: 02 11/61 01 98-0, dgzmk@dgzmk.de). Wertvoll wegen der wissenschaftlichen Originalarbeiten und Fallberichte kann auch die Mitgliederzeitschrift der DGZMK, die Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift (DZZ), sein. Studenten haben auf die Online-Version kostenlosen Zugriff (www.online-dzz.de). Weitere Angebote für junge Zahnmediziner hält die Nachwuchsinitiative „young dentists yd²" bereit, die im weiteren Verlauf noch näher vorgestellt wird.

Patienteninformationen

Die DGZMK wendet sich auf ihrer Homepage www.dgzmk.de direkt an Patienten. Hier lassen sich Patienteninformationen zu fachlichen Fragestellungen wie „Zahnbewusste Ernährung", „Kariesvorbeugung bei Milchzähnen" oder „Zahnärztliche Füllungsmaterialien" abrufen. Darüber hinaus hilft ein Zahnarztsuchdienst beim Finden eines Zahnarztes in der Nähe. Und auch häufige Patientenanfragen für bestimmte Krankheitsbilder werden hier beantwortet.

Wissenschaftliche Publikationsorgane

Die DGZMK unterhält eigene wissenschaftliche Publikationsorgane. Dies sind die „Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift", die „Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie", die „Oralprophylaxe" und seit 1997 die (auch in Medline gelistete) „Clinical Oral Investigation", renommierte Zeitschriften von hohem wissenschaftlichen Niveau, die sich auch an den in der Praxis tätigen Zahnarzt wenden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch online mit dem „International Poster Award" ein modernes und hochaktuelles Publikationsmedium an.

Die DGZMK vergibt in jedem Jahr angesehene wissenschaftliche Preise, wie insbesondere

- den „Miller-Preis" für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit,
- den „Dentsply"-Preis für wissenschaftlichen Nachwuchs
- den „Dental Education Award" in Verbindung mit der Kurt-Kaltenbach-Stiftung
- den Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Veröffentlichung in der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift,
- alle drei Jahre zusammen mit dem Deutschen Ärzte-Verlag den Preis der DZZ für die beste Übersichtsarbeit aus den letzten drei Jahrgängen

Darüber hinaus werden punktuell namhafte Anschubfinanzierungen unter einem vorher benannten Generalthema ausgelobt sowie Fördermittel für Forschungsprojekte oder Studien auf Antrag vergeben. Dazu zählt seit 2010 auch das Dr. h.c. H.-W. Haase Stipendium, mit dem die DGZMK dem wissenschaftlichen Nachwuchs Auslandsforschungsaufenthalte ermöglicht.

Der Stand der yd²-Initiative der DGZMK und des FVDZ ist immer gut besucht.

Mitgliederservice

Neben zahlreichen anderen Dienstleistungen bietet die DGZMK für alle zahnärztlichen Mitglieder seit Herbst 2008 Hilfe bei der Diagnose von Mundschleimhautveränderungen an, die bislang sehr gut frequentiert und ebenso bewertet wurde. In Fällen unklarer Mundschleimhautveränderungen kann ein Bild der Läsion per E-Mail an die Geschäftsstelle der DGZMK geschickt werden (Mundschleimhaut@dgzmk.de). Dieses wird an eine Gruppe von Spezialisten weitergeleitet, die eine Beratung oder Verhaltensempfehlung geben und der einsendenden Praxis zeitnah zukommen lassen. Zu den mitarbeitenden Experten zählen deutsche Oralmediziner, Mund-, Kiefer- und Gesichts-Chirurgen sowie je ein Kollege aus der Schweiz und aus Österreich. Koordiniert wird dieses Serviceangebot vom Vizepräsidenten der DGZMK, Dr. Wolfgang Bengel. Wegen der überaus positiven Resonanz auf diesen Service bietet die DGZMK einen analogen Service für Röntgenbefunde an. Dies geschieht in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie. Hier liegt die Koordination bei Priv.-Doz. Dr. Schulze, Freiburg. Auch dieses Angebot (roentgen@dgzmk.de) wurde dankbar aufgenommen und wird viel frequentiert.

Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Eine der satzungsgemäßen Hauptaufgaben der DGZMK ist die fachlich-wissenschaftliche Fortbildung ihrer Mitglieder. Aus diesem Grunde gründete die DGZMK 1974 die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW). Mit der Gründung der APW startete in Deutschland die erste strukturierte und zertifizierte Fortbildung für Zahnärzte. In der Zwischenzeit wurden 400 „Curriculum"-Serien in den verschiedenen Fachbereichen erfolgreich abgeschlossen. Mit 5.600 Teilnehmern an APW-Veranstaltungen im Jahr 2010 gehört die APW zu den größten und führenden Fort-

bildungsanbietern in Deutschland. Durch die enge Zusammenarbeit mit den zahnärztlichen Fachgesellschaften wird der aktuelle Wissenstransfer aus der Wissenschaft in die Praxis gesichert.

Nachwuchsinitiative „young dentists yd²“

Gemeinsam mit dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) hat die APW die Initiative „young dentists yd²“ gegründet, mit der Studenten und Assistenten der Zahnmedizin bei ihrem Einstieg in das Berufsleben begleitet werden. Das „hoch 2“ steht für die zwei Partner.
Die APW (DGZMK) stellt ihre Kompetenz in der fachlich-wissenschaftlichen Fortbildung zur Verfügung und der Freie Verband bringt seine langjährigen Erfahrungen in der betriebswirtschaftlich-ökonomischen Fortbildung ein. Darüber hinaus werden auch Kenntnisse rund um die Themenschwerpunkte Bewerbung, Arbeitsrecht, Existenzgründung, Niederlassung und Praxisführung innerhalb des Programms der „young dentists“ vermittelt. Zweimal im Jahr findet das beliebte yd²-Meeting mit fachlichen und praxisbegleitenden Themen in Bonn statt. Darüber hinaus bietet die APW für den Berufsnachwuchs Kontingente zu ihren Einzelveranstaltungen zu besonders günstigen Teilnahmebedingungen an. (www.apw-online.de; www.young-dentists.de)

Leitlinien zu wichtigen Themen der Berufsausübung

Ständig werden in Kooperation und Koordination mit den Fachgesellschaften wissenschaftliche Mitteilungen zu wichtigen Themen der Berufsausübung erarbeitet, die den Mitgliedern der DGZMK zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus verfasst und verabschiedet die DGZMK in Abstimmung mit der Berufspolitik Leitlinien für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Und nicht zuletzt dienen die Jahrestagungen der DGZMK mit den Foren der Akademie Praxis und Wissenschaft mit hochqualifizierten Darstellungen dem Ansporn junger Wissenschaftler sowie der Aktualisierung täglicher Praxisarbeit. Die DGZMK ist mit allen ihren Fachgruppierungen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nicht zuletzt auch, um deutlich zu machen, dass die Zahnheilkunde integraler Bestandteil der gesamten Medizin ist. Die Wechselwirkungen zwischen Erkrankungen der Mundhöhle und denen des Gesamtorganismus sind nicht zuletzt dank der Forschung von DGZMK-Mitgliedern in den letzten Jahren immer deutlicher geworden und ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gedrungen.

Beteiligung an gesundheitspolitischen Diskussionen

Gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer als berufspolitische Vertretung der deutschen Zahnärzteschaft beteiligt sich die DGZMK in jüngster Vergangenheit auch an den gesundheitspolitischen Diskussionen in Deutschland. So wurden gemeinsam das Konzept einer Neubeschreibung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) in Deutschland sowie mit dem Verband der Hochschullehrer in der Zahnmedizin der Entwurf einer neuen Approbationsordnung erarbeitet. Die DGZMK setzt sich dafür ein, dass Patienten ungehinderten Zugang zu allen Therapie- und Vorsorgemaßnahmen erhalten, die die moderne ZMK für sie bereit hält.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

Neben der innerfachlichen Koordinierungsfunktion gehört auch die Pflege der Beziehungen zu anderen medizinischen Teilgebieten zu den Aufgaben der DGZMK, was insbesondere im Bereich der Leitlinienerstellung an Bedeutung gewinnt. Ebenso bedeutend sind Kontakte zu internationalen Organisationen. Der Vorstand ist hier vielfältig durch entsprechende Mitgliedschaften, Gastrechte auf Vorstandssitzungen oder Kooperationsvereinbarungen eingebunden. Unter anderem bei

- der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft AWMF
- dem Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF)
- der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Die Präsidenten von DGZMK und BZÄK sind wechselseitig Gast bei den Vorstandssitzungen der anderen Organisation
- der Vereinigung der Hochschullehrer der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK). Auch hier nehmen die Präsidenten wechselseitig an den Vorstandssitzungen der anderen Organisation teil
- der FDI World Dental Federation
- der PTS (Polnische Stomatologische Gesellschaft) <<<

Informationen

Die DGZMK bietet Zahnmedizinstudenten/-innen:
– beitragsfreie Mitgliedschaft in der DGZMK
– kostenlose Teilnahme am wissenschaftlichen Programm des Deutschen Zahnärztetages am 11. und 12. November 2011 in Frankfurt am Main (www.dtzt.de)
– Fahrtkostenzuschüsse für Studententag (12.11.11) innerhalb des Deutschen Zahnärztetages
– kostenloser Zugriff zur DZZ Online
– alle Vorteile ihrer Nachwuchsinitiative young dentists – yd²

Wichtige Internetadressen rund um die DGZMK:
– DGZMK, Liesegangstraße 17a, 40211 Düsseldorf
Tel.: 02 11/61 01 98-0, E-Mail: dgzmk@dgzmk.de
– www.dgzmk.de, www.apw-online.com, www.young-dentists.de, www.online-dzz.de, www.dtzt.de

starVision Lupenbrillen

Lassen Sie sich von den besten und innovativsten Lupenbrillen auf dem Dentalmarkt inspirieren und begeistern. Ihr Anspruch ist es uns wert!

ZEISS

starVision Expert Zeiss

starVision EX 1

Optische Produktneuheit
(Einführung zur IDS 2011)
starVision HD 3,5 TTL Galileisch

- Modisch sportliche Eleganz
- Hochauflösende Optiken von Zeiss
- 2,7 bis 6,0-facher Vergrößerung
- Bester Tragekomfort
- Leichteste Lupenbrille mit 28g
- Produkt des Jahres 2010 der Referenten
- **Adaptierbar mit starLight nano**
- **Empfohlen von den Referenten:**
  Prof. Dr. Alexander Gutowski
  Prof. Dr. Marc Hürzeler
  Dr. Otto Zuhr

starMed

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite: www.starmed-technik.de

info@starmed-technik.de | Jahnstr. 8 | 85567 Grafing | Telefon 080 92 - 85 04 47